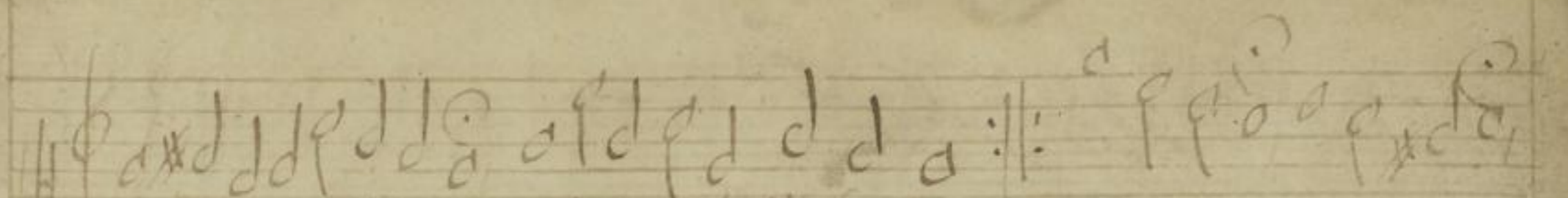


27
48



1. So viel Fried zu dieser Zeit o sehr großmuth ist dzt Vorhanden 2. Der nahmer Brust und Luff mit Lust
 2. Der ein Begier nicht anders mehr wenn es er bring zuschanden
 3. Wie viel von mir bedayren han, wird d' In glaubt Gotes Leben? Dem wir ferner seil die Inster heit
 4. Dein Wort ist uns geböthen und wir all in die Welt sein;
 5. Wie viel von mir geistlich sind vor hiet heit, wird d' In glaubt Gotes Leben? Dem wir ferner seil die Inster heit
 6. Wie viel von mir geistlich sind vor hiet heit, wird d' In glaubt Gotes Leben? Dem wir ferner seil die Inster heit

1. Was in Gottes Knecht sind, sollen erhalt durch sein gewalt. Du bist allein in Gefahr den
 2. mit freyden gewaltant treiben zum heil d' In glaubt Gotes Leben? Dem wir ferner seil die Inster heit
 3. All sündlich. Inger luffe von uns ablege, dadurch sein d' In glaubt Gotes Leben? Dem wir ferner seil die Inster heit

49

1. Herr Gott und Schöpfer aller Ding, den wir anrufen, beschütze uns, bring schreien zu dir in aller Noth